



## GTÜ-Mängelreport belegt: Enormer Reparaturbedarf bei Pkw

(Mynewsdesk) Knapp ein Viertel aller Autos fährt mit erheblichen Mängeln zur Hauptuntersuchung und erhält keine Prüfplakette - Zehn Millionen Pkw entsprechen nicht dem sicherheitstechnischen Standard im Straßenverkehr. Zuerst die schlechte Nachricht: Die Zahl der erheblichen Mängel an Autos ist weiter gestiegen. Von 21,5 Prozent 2012 auf rund 24 Prozent im vergangenen Jahr. Damit fällt fast jeder vierte Pkw wegen schwerwiegender Sicherheitsmängel bei der amtlichen Hauptuntersuchung (HU) durch. Auf den Gesamtfahrzeugbestand von 43,9 Millionen Pkw hochgerechnet bedeutet dies, dass mehr als zehn Millionen Autos nicht dem geforderten sicherheitstechnischen Standard im Straßenverkehr entsprechen. Das ist das Ergebnis der jährlichen HU-Statistik, die die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH auf der AMI in Leipzig vorgestellt hat. Die gute Nachricht: Im Gegenzug ist die Zahl der von der GTÜ 2013 untersuchten Pkw mit geringen Mängeln auf 15,6 Prozent (Vorjahr 24,7) gesunken. Und die Mehrzahl der Autos, 60,5 Prozent (Vj. 53,8), absolvierte die amtliche Hauptuntersuchung bereits im ersten Anlauf ohne Beanstandung. Wichtig in diesem Zusammenhang: Die seit Mitte 2012 geltende neue Mängelstufung verändert das Ergebnis ein Stück weit. Aus sicherheitstechnischen Gründen werden einzelne Mängel bei der HU nun stärker bewertet und so ist mancher in der Vergangenheit geringe Mangel dies im Sinne der Verkehrssicherheit nun nicht mehr. Klare Reparaturvorgabe bei der HU insgesamt bewertet die GTÜ die neue Mängelstufung nach zwei Jahren HU-Praxiserfahrung für den Autofahrer als nun klarer und transparenter, so die Stuttgarter Prüf- und Sachverständigenorganisation. Ein Vorteil für die Autofahrer ist, dass die neue Einstufung eindeutige Vorgaben für erforderliche Reparaturen am Fahrzeug gibt? unterstrich Robert Köstler, zuständiger Technischer Leiter der GTÜ, bei der Vorstellung der Mängelstatistik. Mit Blick auf die hohe Zahl schwerwiegender technischer Mängel lässt sich sagen, dass bei vielen Pkw ein enormer Reparaturbedarf besteht? besonders bei den älteren Fahrzeugen. Mehr als drei Millionen Autos unter der Lupe. Bei den von der GTÜ im Rahmen der HU untersuchten über drei Millionen Pkw beanstandeten die Prüfsachverständigen besonders häufig die Beleuchtungs-, Brems- und Auspuffanlage sowie den Zustand der Reifen. Anteil der Einzelmängel von allen bei der HU festgestellten Mängeln. Mängel-Spitzenreiter über alle Altersklassen hinweg ist mit 34,5 Prozent die Mängelgruppe Beleuchtung und Elektrik?. Auf Platz zwei folgt Bremsanlage? mit 21,4 Prozent. Den dritten Platz belegen die Mängel an Achsen, Räder, Reifen, Aufhängungen? mit 17,8 Prozent. Auf Platz vier liegt Umweltbelastung? wie Motorabgase, Ölverlust, Lärmentwicklung etc. mit 14,9 Prozent und auf Platz fünf landen die Mängel an Fahrgestell, Rahmen, Aufbau? mit 11,3 Prozent. Pkw-Durchschnittsalter klettert auf 8,8 Jahre. Das Durchschnittsalter aller in Deutschland zugelassener Pkw nimmt weiter zu und liegt aktuell bei 8,8 Jahren. Aufgrund des hohen Fahrzeugalters ist der Gesamtzustand der älteren Fahrzeuge häufig sehr schlecht. In der Altersgruppe über neun Jahre ist mehr als die Hälfte der Fahrzeuge mit Mängeln unterwegs. Fast jedes dritte Auto dieser Altersklasse weist gar erhebliche Mängel auf oder ist verkehrsunsicher. Besonders deutlich wird die Diskrepanz zwischen alten und neuen Fahrzeugen im Pkw-Mängelvergleich. Während die GTÜ-Prüfer bei Autos mit einem Alter bis zu drei Jahren an 100 Pkw rund 10 Mängel feststellten, spürten sie in der Altersgruppe über neun Jahre rund 100 Mängel auf. Regelmäßige Wartung reduziert Mängel? Vor dem Hintergrund der aktuellen Mängelzahlen appelliert die GTÜ an alle Autofahrer, den Service regelmäßig in einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen und fällige Reparaturen nicht unnötig aufzuschieben. Denn verkehrssicherheitsrelevante Fahrzeugmängel lassen sich nur so wirksam reduzieren?, betonte der zuständige Technische Leiter der GTÜ, Robert Köstler. Stuttgart/Leipzig, den 30. Mai 2014

Diese Pressemitteilung wurde via Mynewsdesk versendet. Weitere Informationen finden Sie im GTÜ.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/7765lq>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/kfz-markt/gtue-maengelreport-belegt-enormer-reparaturbedarf-bei-pkw-64749>

### Pressekontakt

-

Hans-Jürgen Götz  
Vor dem Lauch 25  
70567 Stuttgart

goetz@gtue.de

### Firmenkontakt

-

Hans-Jürgen Götz  
Vor dem Lauch 25  
70567 Stuttgart

shortpr.com/7765lq  
goetz@gtue.de

Die GTÜ ist Deutschlands größte amtlich anerkannte Kfz-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger.

Die GTÜ: <http://www.gtue.de> leistet qualitativ hochwertige Dienstleistungen für ihre Vertragspartner zu deren Zukunftssicherung und Wachstum. Die GTÜ: <http://www.gtue.de> bündelt Sachverständigen-Interessen und Know-how unter ihrem Dach, damit ihre Vertragspartner auch zukünftig erfolgreich am Markt bestehen.

Die GTÜ: <http://www.gtue.de> arbeitet ergebnisorientiert und effizient zur Sicherung und zum Wachstum des Erfolges der Gemeinschaft. Die Gemeinschaft umfasst die GTÜ: <http://www.gtue.de> und ihre Vertragspartner.

Die GTÜ: <http://www.gtue.de> und ihre Vertragspartner bieten dem Kunden echte Wettbewerbsvorteile durch moderne, serviceorientierte und qualitativ hochwertige Dienstleistungen. Dabei streben die GTÜ: <http://www.gtue.de> und ihre Vertragspartner eine langfristige Kundenbindung an.

Über ihre Verbandszugehörigkeit bei den GTÜ: <http://www.gtue.de>-Gesellschaftern gestalten die Vertragspartner die Zukunft der GTÜ: <http://www.gtue.de> und der freiberuflichen Sachverständigen mit. Um dieses Unternehmensziel zu erreichen, sind marktorientierte Produkte und Dienstleistungen erforderlich.